

BLACK PAPER

Neueste Nachrichten aus Politik und Kultur
der Jungen Union für das Weimarer Land

Ausgabe Nummer 51

Dezember 2004

"Wir sind auch DEIN Parlament!"

Kommunalpolitiker der JU stellen sich den Fragen der Jugendlichen

(bp/kb) Unter dem Motto "Wir sind auch DEIN Parlament!" fand Ende Oktober die schon traditionelle Podiumsdiskussion der Jungen Union Apolda im Jugendhaus Logo statt. Die Idee war, den Jugendlichen die Arbeit in den kommunalen Parlamenten nahe zu bringen und zu erzählen, was man als Politiker so macht. Auch Fragen und Anregungen wollten sich die jungen Abgeordneten stellen. Die Stadtratsmitglieder Sören Rost, Rebekka Schmidt und Michael Philippeau, sowie die Kreistagsmitglieder Dr. Christian Brändel und Thomas Gottweiss stellten sich der Diskussion. Als kompetenter Moderator führte Michael Gottweiss durch den Abend. Die ca. 30 Jugendlichen, die der Einladung der JU folgten, lauschten den Ausführungen und Erklärungen der JU'ler, die auffallend bemüht waren, das ganze in einem lockeren Rahmen zu halten. Doch die Veranstaltung war keine Einbahnstraße, auch das Publikum wurde mit einbezogen, alle Jugendlichen gaben einen kurzen Abriss zu ihrer Person und erzählten,

welche Vorstellung sie von ihrer Zukunft haben. Auch legten sie ihre Interessen und Meinungen bezüglich der kommunalen Politik dar und stellten die für sie wichtigen Fragen an ihr Parlament. Fragen wie "Werden neue Angebote z.B. für das Wochenende geschaffen? Wie kann man die Jugendclubs in Apolda erhalten?" wurden u.a. diskutiert. Viele Hinterfragungen und gute Statements führten schnell zu einer interessanten Diskussion. Außerdem wurden Begriffe wie Ausschuss oder Fraktion tiefgehend erklärt. "In Sachen Politik weiß ich nun ein bisschen besser Bescheid. Es war auch eine gute Vorbereitung auf meine Sozialkunde LK, die ich am nächsten Tag schreiben musste", so Felix Schumacher über den Abend. "Ich freue mich über das Interesse der Jugendlichen an unserer Arbeit und der kommunalen Politik und besonders darüber, dass auch wir dabei etwas lernen konnten und dieses nun auch in die Parlamente tragen können", so die JU-Ortsverbandsvorsitzende von Apolda Rebekka Schmidt.

Anerkennung

von Michael Gottweiss

Es war schon keine alltägliche Szene: Im Logo saßen die jungen Politiker in zugegebener Maßen ungewohnter Rolle, nicht in den Sitzreihen des Parlamentes, sondern "wie auf dem Präsentierteller" mitten auf der kleinen Bühne. Ihnen gegenüber saßen Jugendliche relaxed an Theke, Tischen und den gemütlichen Sofas. Auch ihnen war anzumerken, dass die Situation für sie sehr ungewohnt war. Doch trotzdem entwickelte sich eine erstaunlich lockere und harmonische Diskussion. Und das tolle an der Sache war: Die Jugendlichen hatten wirklich etwas zu sagen und hatten Fragen die sie bewegten. Am Ende des Abends spürten glaub` ich alle, dass es ein besonderer Abend war. Wann passiert es schon mal, dass Politiker Jugendlichen ehrlich etwas von ihrer Politik erzählen wollen, sich für die Anliegen der Jugend interessieren? Und wo geschieht es, dass Jugendliche in einem Jugendclub sitzen und sich politisch einmischen wollen? Viele Menschen empfinden Politik weit weg von ihrem Leben. Genau das Gegenteil stellten die jungen Stadträte und Kreistagsabgeordneten unter Beweis. Das einzige traurige daran war, dass die regionale Presse diese außergewöhnliche Begegnung nur beiläufig und uninteressiert erwähnte. Es scheint, dass in unserer Gesellschaft das Gespür für anerkennungswürdige Momente nicht sehr fein ist.



Maria, Karl und Felix lauschen den Ausführungen der JU-Kommunalpolitiker. Foto: Torsten

Highlights

Black Interview

Rebekka Schmidt im Stadtrat Apolda.....Seite 2
15 Jahre friedliche Revolution
PC zu einem historischen Tag..... Seite 3
JU Deutschlandtag 2004
Oldenburger Nächte sind lang.....Seite 4

Black Interview

Rebekka Schmidt - Stadträtin in Apolda

(bp/mg/kb) Black Interview stellt euch die Arbeit in unseren kommunalen Parlamenten vor. Heute steht uns Rebekka Schmidt Rede und Antwort.

BP: Zum ersten Mal hast du dich als Stadtratskandidatin in diesem Jahr zur Wahl gestellt und bist mit einem sehr guten Ergebnis gewählt worden. Warum hast du diesen Schritt gewagt?

Rebekka Schmidt: Ich bin seit 20 Jahren Bürgerin dieser Stadt, politisch interessiert und finde, dass die Jugend in unseren Parlamenten unterrepräsentiert ist. Genau aus diesen Gründen habe ich mich auch entschieden, mich um ein Stadtratsmandat zu bewerben.

BP: Was willst du im Stadtrat erreichen?

Rebekka Schmidt: Jugend- und Finanzpolitik stehen für mich an erster Stelle. Die Jugend darf nicht in der Warteschleife "geparkt" werden! Ich versuche im Stadtrat einen Großteil meines Wirkens in die Erhaltung und den Ausbau von Angeboten für Jugendliche zu investieren, wie z.B. in die Erhaltung des



Jugendhauses Logo. Ausserdem passe ich im Finanzausschuss auf, dass unsere Stadt nicht in die Schuldenfalle gerät und somit genug Geld für Jugendprojekte und Investitionen zur Verfügung stehen.

BP: Wie könntest du Jugendclubs beispielsweise unterstützen?

Rebekka Schmidt: Ich kann versuchen die Schließung von Jugendeinrichtungen zu verhindern und mich somit gezielt für deren Erhaltung einsetzen.

Ich werde versuchen zu helfen Gelder "locker zu machen". So könnte man unter

anderem einen Zuschuss zu Renovierungsarbeiten und Erneuerungen ermöglichen.

BP: In welchen der 5 Ausschüsse des Stadtrates bist du vertreten?

Rebekka Schmidt: Ich bin aufgestellt für den Finanz- und Liegenschaftsausschuss, der sich u.a. mit dem Haushalt der Stadt, dem Verkauf von Grundstücken sowie allen Angelegenheiten beschäftigt, die finanziell Auswirkungen auf die kommunalen Finanzen haben.

BP: Kannst du dich als Jugendvertreterin im Stadtrat durchsetzen?

Rebekka Schmidt: Nun, ich bin die einzige Frau in der Fraktion und zudem auch noch das jüngste Mitglied im Stadtrat. Doch zu meiner Freude durfte ich sehr schnell feststellen, dass mir immer Gehör geschenkt wird. Ich bin dafür bekannt, meine Meinung klar und deutlich zu artikulieren, doch weiss ich auch an entsprechende Stelle zu schweigen und von den "alten Hasen" zu lernen.

BP: Danke für das Interview!

Winter-University in Nordhausen

(bp/rs) Wenn die letzten Blätter gefallen sind, die Sonne sich nur noch als seltener Gast blicken lässt und die Seele oftmals durch das Alltagsgrau beherrscht und gedemütigt wird - kurz der Spätherbst sich verabschiedet und dem Winter das Feld überlässt, dann scheint es höchste Zeit mal wieder Freunde zu treffen und gemeinsam etwas zu erleben. Anlass dazu bot u.a. die diesjährige Winter JUniversity



Bernhard Vogel im Gespräch Fotos(2): Basti

der Jungen Union Thüringen in Nordhausen. Mehr als 50 JU`ler aus dem gesamten Freistaat trafen sich für zwei Tage am Rande des Harzes um gemeinsam u.a. mit Ministerpräsident a.D. Dr. Bernhard Vogel im Rahmen eines "Kamingesprächs" über politische Erfahrungen, Herausforderungen und Brennpunktthemen zu reden. Auch der jetzige Regierungschef von Thüringen, Dieter Althaus, ließ es sich nicht nehmen, über zwei Stunden die Bundes- und Landespolitik näher zu beleuchten. Daneben wusste Mario Voigt auf anschauliche und interessante Art und Weise über die Geschehnisse, Strategien und Taktiken bei der diesjährigen Präsidentschaftswahl in den USA zu berichten.

Doch nicht nur der Geist, sondern auch die körperliche Beherrschung ward an diesem Wochenende gefragt. Gemeinsam mit dem Team des "Outdoor Inn" wurde



Teamfähigkeit wieder einmal auf die Probe gestellt - ob "Eishockeyspiel" oder mit verbundenen Augen einen Autokorso absolvieren - einer für alle, alle für einen! In den Abendstunden ward die große Politik des Tages auf Morgen verschoben und man feierte ausgelassen im Club der Rotleimmühle zu den Rhythmen von DJ Tommy.

CDU Weimarer Land:**Damals, ein unvergessliches Lichtermeer...**

(bp/rs) Es war ein Abend der unter die Haut ging. 15 Jahre nach der friedlichen Revolution erinnerte die CDU Weimarer Land im Rahmen ihres politischen Clubs an die Geschehnisse dieser Tage.

Der damals gerade erst 17-jährige Mike Mohring gebot in Form von Erzählungen und Originaldokumenten Einblicke in seine damalige Tätigkeit beim NEUEN FORUM. Ob nächtliche Plakataktion zum Demonstrationsaufruf oder die "Montagsdemo" in Apolda, bei der die Demonstrationsteilnehmer ihre Kerzen auf der Treppe des Stadthauses aufstellten und damit ein unvergessliches Lichtermeer schufen. Ebenso ließen Tonbandmitschnitte aus der Lutherkirche, die Zeit von damals auf faszinierende Art und Weise wieder lebendig werden. Ein Abend des Erinnerns und wider dem Vergessen, welch` hohes Gut Freiheit wirklich ist!



Erinnerungen: Werner Etzold, Christine Lieberknecht und Mike Mohring . Fotos (2): Slow

BLACK PEOPLE: Torsten Scharff

(bp/sn) Mit beiden Beinen fest auf dem Boden zu stehen, ist das Lebensmotto unseres heutigen **BLACK PEOPLE** Torsten Scharff. Der 27jährige, im Sternzeichen des Löwen geborene, ist seit zwei Jahren Mitglied der Jungen Union und kommt aus Wickerstedt. Seitdem sieht man ihn stets als Helfer sowohl bei Veranstaltungen des eigenen JU Ortsverbandes Bad Sulza-Saaleplatte, als auch auf Kreisebene.

Auf die Junge Union ist er durch die Tagespresse aufmerksam geworden. Da sein Vater schon vor der Wende Mitglied der CDU war und auch heute noch ist, bezeichnet er sich selbst als familiär "vorbelastet".

Der gelernte Kommunikationselektroniker ist im Juni diesen Jahres bei der Kommunalwahl erfolgreich als Kandidat für den Wickerstedter Gemeinderat angetreten. Mit dem zweitbesten Ergebnis hinter dem Bürgermeister, hat er es sogar geschafft ein paar "alte Hasen" aus dem Rennen zu werfen und sitzt nun im kommunalen Parlament seines Heimatdorfes. Er hat sich fest vorgenommen

vieles anzusprechen und in Bewegung zu bringen, denn bislang ging in der rund 880-Seelengemeinde alles nur schleppend voran.

An der großen Politik in Deutschland stören ihn die parteiinternen Querelen, welche durch die Presse breit getreten werden und dort auch für die Missgunst der Wähler sorgen. Nach Torstens Ansicht sollten solche Sachen innerhalb der Partei geklärt werden.

Torsten spielt in seiner Freizeit gern Fußball. Wenn er dazu kommt, fährt er in der kalten Jahreszeit mit seinen Freunden in den Urlaub in das österreichische Sölden um mit den Ski die Pisten unsicher zu machen.

Er ist zudem stellvertretender Chef des Kirmesvereins Wickerstedt. Hier ist meist in den Monaten vor der Kirmes eine Menge zu tun. Ein Geheimtipp ist die Wickerstedter Kirmes allemal. Wer neben Walzer und Disco Fox mal andere Tänze erleben will, sollte zwei Wochen nach Pfingsten auf dem Tanzplan einkehren und mit Torsten gemeinsam Polka, Rheinländer und vieles mehr tanzen.

**BLACK PAPER**

Herausgeber: JUNGE UNION
WEIMARER LAND

Verantwortliche Redakteure:
Karl Brauer, Thomas Gottweiss, Michael Gottweiss,
Mike Mohring, Rebekka Schmidt, Nicole Seibeck

BLACK PAPER erscheint lustig.

Anschrift:

JU Weimarer Land, Kreisgeschäftsstelle,
Weimarische Straße 2, 99438 Bad Berka,
Tel. (03 64 58) 49 320, Fax: (03 64 58) 49 321,
mail@ju-weimarerland.de, www.ju-weimarerland.de

Auflage: 500 im Selbstverlag

Im Sinne des Gesetzes über die Presse vom 03.10.49 ist für die Zeitung die JU Weimarer Land verantwortlich, für namentlich gekennzeichnete Artikel der jeweilige Verfasser.

kurz notiert...

Gegangen

... ist - nachdem sie nie wirklich in ihrem aktuellen Wahlkreis angekommen war - , eine Frau namens Vera L. , die nunmehr im Norden des Freistaates versucht unter dem Titel MdB Wahlvolk zu finden; die erste Reaktion in Sondershausen darauf war, dass ein CDU-Ortsverband sich prompt für einen anderen Kandidaten zur Bundestagswahl und gegen Frau Lengsfeld positioniert hat ...

Gewählt

... wurde Mike Mohring zum Generalsekretär der CDU Thüringen von 83,2 % der Delegierten auf dem CDU-Landesparteitag in Weimar und erreichte damit das zweitbeste Ergebnis nach dem Landesvorsitzenden Dieter Althaus, der mit 94 % der Stimmen wieder gewählt wurde ...

Glühwein

... wird der JU Ortsverband Apolda im Rahmen des traditionellen Glühweinstandes in der Apoldaer City zum Lichterfest am 4. Advent anbieten, inklusive "Weihnachtsbrändel" und vielen Überraschungen für die jüngsten Apoldaer Mitbürger und zukünftigen JU Mitglieder ...

Gespannt

... kann man schon jetzt auf die Rede des CDU Kreisvorsitzenden Mike Mohring zum Neujahrsempfang der CDU Weimarer Land am 8. Januar 2005 sein ...

JU Deutschlandtag 2004 in Oldenburg

(bp/rs) Wechselbad der Gefühle beim Deutschlandtag 2004 der Jungen Union in Oldenburg! Man kann wohl sagen was man will, aber es wird der JU Augsburg 2005 wohl ziemlich schwer fallen den diesjährigen Deutschlandtag in Oldenburg noch zu toppen. Selten konnte die größte Mitgliederversammlung der Jungen Union Deutschlands so viele Höhepunkte bieten wie am vorletzten Wochenende im Oktober. Angefangen von der CDU-Bundesvorsitzenden Dr. Angela Merkel die frenetisch von den über 300 Delegierten gefeiert wurde und somit nach Intrigengerüchten und fehlender Einigkeit von CDU und CSU in Fragen der Gesundheitspolitik erstmals wieder Rückenwind in Presse und Partei genießen durfte. Oder CDU-Youngstar David McAllister, der, wenn auch nicht

immer substantiiert, so doch unkonventionell in den Leitantrag "Deutschland entrümpeln!" einzuführen wusste. Bei der Wahl des neuen Bundesvorstandes kann auf das Adjektiv "neu" getrost verzichtet werden: Philipp Missfelder ward mit 85,91% der Stimmen wiedergewählt. Die meisten Gesichter sind bekannt und nur ein einziger Vertreter aus den Neuen Ländern in diesem Gremium spricht wohl auch für sich. Nicht desto trotz wusste die JU Oldenburg Partylaune auf dem "Rot-Blauen-Abend" zu verbreiten und ließ so manchen JU`ler seine konservative Haltung vergessen. Krönender Abschluss war die Rede von Altkanzler Helmut Kohl am Sonntagmorgen, der ob der stehenden Ovationen mehr als gerührt war und seine Tränen nicht zurückhalten konnte.



JU Deutschlandtag 2004 in Oldenburg - die Thüringer Delegation.

Foto: L'Esprit

wichtige Termine

17. - 18.12.2004

09:00 Uhr Glühweinstand der JU Apolda im Rahmen des Lichterfestes in der Apoldaer City mit traditionellem "Weihnachtsbrändel" (!)

08.01.2005

10:00 Uhr Traditioneller Neujahrsempfang der CDU Weimarer Land im Schloss Apolda (!)

09.02.2005

17:00 Uhr Politischer Aschermittwoch der CDU Weimarer Land im Konferenzzentrum der Toskanatherme in Bad Sulza u.a. mit Ministerpräsident Dr. Bernhard Vogel(*)

19. - 20.02.2005

Landestag der Jungen Union Thüringen mit Wahl eines neuen Landesvorstands und zünftigem Bunten Abend (*)

25.02.2005

Tourismmäßige Wahl des Ortsvorstandes der JU Bad Berka-Kranichfeld (*)

18.03.2005

Tourismmäßige Wahl des Ortsvorstandes der Jungen Union Ilmtal-Weinstraße(*)

27.03.2005

17:00 Uhr Traditionelles Osterfeuer des Ortsverbandes Ilmta-Weinstraße mit Diskussion zu "Politik und Religion" (*)

Legende:

- (!) Teilnahme erforderlich
- (*) Anmeldung erforderlich

Liebe Mitglieder und Freunde , ein erfolgreiches Jahr 2004 liegt hinter uns. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen bedanken, die unseren Verband tatkräftig und mit viel Teamgeist unterstützt haben! Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und guten Rutsch ins Jahr 2005. Euer **BLACK PAPER** Team